



[Bußgelder treffen oft härter als Geldstrafen >](#)
[< Klimaschutz bei der Polizei Bremen](#)

Tatort Terrarium

Jeder Halter ist für seine exotischen Haustiere haftbar



Bei der Haltung von exotischen Tieren ist Vieles zu beachten

© mgkuijpers, fotolia

Einheitliche Regelungen zur Haltung von exotischen oder gefährlichen Tieren gibt es in Deutschland nicht. Jedes Bundesland hat seine eigenen Richtlinien und Verordnungen – fünf der 16 Bundesländer verzichten sogar komplett auf Regelungen. Worauf muss man bei der Haltung dieser Tiere achten? Wie kommen artengeschützte Tiere illegal nach Deutschland?

Vor allem Terrarientiere werden bei regelmäßig stattfindenden Tierbörsen angeboten. Dort kann man die Tiere direkt vor Ort vom Züchter kaufen. Angeboten werden sowohl harmlose als auch gefährliche Tiere. Auch über Internetforen kann man sich exotische und gefährliche Tiere bestellen. Prof. Dr. Dietrich Jelden, Leiter der Abteilung **Artenschutz** beim **Bundesamt für Naturschutz (BfN)** in Bonn, erklärt: „Grundsätzlich gilt: Handelt es sich bei einem Tier um eine geschützte Art, muss der Halter den Erwerb oder die Abgabe umgehend bei der zuständigen Landesbehörde melden. Dies ist eine Regelung, die einheitlich für alle Bundesländer gilt.“ Welche Tiere unter das Artenschutzgesetz fallen, erfährt man beispielsweise über das „**Wissenschaftliche Informationssystem zum Internationalen Artenschutz**“ (**Wisia**) des Bundesamts für Naturschutz. Darüber hinaus gibt es in einigen Bundesländern spezielle Regelungen zur Haltung von gefährlichen Tieren wie zum Beispiel bestimmter Gift- oder Riesenschlangen, Spinnen, Skorpione, Echsen, Krokodile, aber auch Großkatzen oder Bären. Viele Bundesländer haben hier Haltungsver-, Züchtungs- und Handelsverbote erlassen. Welche Tiere davon betroffen sind, legt jedes Bundesland in Gefahrtierverordnungen oder ähnlichen Regelwerken selbst fest. Lediglich in den Bundesländern

Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hamburg, Brandenburg und Rheinland-Pfalz gibt es gar keine Bestimmungen. Hier darf prinzipiell jedes gefährliche Tier legal gehalten werden. Dennoch ist nach **Paragraph 833 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)** jeder Tierhalter für sein Tier verantwortlich und kann haftbar gemacht werden.

Einheitliche Regelungen für ganz Deutschland gefordert

„Die derzeitige rechtliche Lage ist völlig unhaltbar. Wir brauchen eine einheitliche Verordnung, die die Haltung von gefährlichen Tieren in ganz Deutschland regelt. Momentan kann man in fünf Bundesländern legal gefährliche Tiere kaufen und sie dann, je nach eigenem Wohnsitz, legal oder illegal halten. Das kann nicht sein“, meint Jelden. „Es gibt Tiere, die in privater Haltung einfach nichts zu suchen haben. Eine schwarze Mamba oder eine Tigerotter sind beispielsweise so aggressiv und unberechenbar, dass sie auch im Terrarium eine ständige tödliche Gefahr darstellen.“ Solche Tiere seien auch für hochspezialisierte Händler kaum zu halten, die Nachfrage sei deshalb auch sehr gering.

Außer einer einheitlichen bundesweiten Regelung empfiehlt der Experte außerdem eine Art „Tierhaltungsführerschein“ für bestimmte Tiere einzuführen. „Wenn man ein Tier kauft, trägt man als Halter eine große Verantwortung. Für manche Tiere braucht man einfach eine gewisse Fach- und Sachkunde. Diese sollte verbindlich nachgewiesen werden. Auch das müsste gesetzlich einheitlich geregelt werden“, so Jelden.

Beschaffung über Tierbörsen und Internetforen

Zu beziehen sind gefährliche Tiere etwa über spezialisierte Fachhandlungen, aber auch über Tierbörsen oder das **Internet**. „Eindeutig illegal ist es, wenn artengeschützte Tiere ohne entsprechende Genehmigung aus freier Wildbahn entnommen und hier weiterverkauft werden. Hier gibt es strenge Einfuhrbeschränkungen durch die EU. Aber auch diese Tiere werden in Europa und Deutschland unter der Hand angeboten“, weiß der Experte. Bei Privathaltern sehr begehrt seien momentan etwa der Papuawaran, ein Baumwaran, der ausgewachsen gut drei Meter Länge erreichen kann, und der Boelen-Phyton, eine Schlange mit sehr schöner Zeichnung. „Beide Tierarten gibt es nur auf Neuguinea, sie sind sehr gefährdet und streng geschützt. Sie dürfen daher nicht aus freier Wildbahn entnommen und ausgeführt werden. Für diese Tiere werden von Liebhabern Preise von mehreren Tausend Euro gezahlt“, so Jelden. Über organisierte Kurierdienste werden Jungtiere im Reise- oder Handgepäck eingeschleust oder per Post verschickt. Bei artgeschützten Vögeln kommt es vor, dass befruchtete Eier am Körper getragen werden. „Schaffen es die Tiere vom Zoll unentdeckt nach Deutschland zu gelangen, werden sie hier häufig als legale Nachzuchten deklariert und angemeldet. Da es weltweit aber kaum Nachzuchten dieser Tiere gibt, gehen wir davon aus, dass es sich um illegal eingeführte Tiere handelt.“

Kontrollen und DNA-Analysen

Über Zoll- und Postkontrollen, die **Überwachung** von Internetforen oder Kontrollen auf Tierbörsen wird gegen illegalen Tierhandel vorgegangen. Auch die Analyse und Evaluierung der Meldedaten der einzelnen Bundesländer oder Schwerpunktkontrollen bei Tierhaltern oder -händlern führen zu Fahndungserfolgen. „Vor einiger Zeit hatten wir eine Schwerpunktkontrolle für den Bereich Schildkröten. Dazu wurden zunächst die entsprechenden Meldedaten analysiert. Denn illegale Naturentnahmen werden von Händlern häufig als Nachzucht kaschiert. Bei seltenen Arten schauen wir dann genauer hin, es gibt



Prof. Dr. Dietrich Jelden

Bundesamt für Naturschutz, © privat



Durch Zollkontrollen soll illegaler Tierschmuggel eingedämmt werden

© flashpics, fotolia

Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen“, so der Experte. Durch die Untersuchung von Parasiten, die das Tier beherbergt, lässt sich nachweisen, ob ein Tier tatsächlich aus einer Nachzucht oder aus freier Wildbahn stammt. „Manche Parasiten kommen ausschließlich bei wildlebenden Tieren, aber niemals bei Nachzuchten vor. So kann man eindeutig belegen, ob ein Tier aus legaler oder illegaler Quelle stammt.“ Auch DNA-Analysen können bei der Bestimmung helfen. Dadurch lässt sich nachweisen, ob vermeintliche Nachzuchten von den angegebenen Elterntieren stammen. „Derartige Verfahren sind sehr aufwendig, führen aber häufig zum Erfolg“, erklärt Jelden.

Worauf man bei der Tierhaltung von exotischen Tieren achten sollte

- ▶ Informieren Sie sich über die in Ihrem Bundesland geltenden Regelungen zur Haltung von exotischen und gefährlichen Tieren.
- ▶ Respektieren Sie Einfuhr- und Haltungsverbote für artgeschützte Tiere.
- ▶ Wählen Sie ein Tier, das für die private Haltung geeignet ist und keine Gefahr für Sie selbst oder andere darstellt.
- ▶ Versichern Sie sich, dass es sich bei gekauften Tieren um Nachzuchten, nicht um Wildfänge handelt.
- ▶ Stellen Sie eine artgerechte Haltung sicher und eignen Sie sich die erforderliche Sachkunde im Umgang mit dem Tier an.
- ▶ Bedenken Sie, dass auch Jungtiere erwachsen werden und zum Teil eine enorme Größe oder ein hohes Alter erreichen können. Stellen Sie sicher, dass auch dann noch eine artgerechte Haltung gewährleistet werden kann.

(SW)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Tierdiebstahl und Respektlosigkeit im Zoo](#)
-  [Hundeangriffe im Alltag](#)
-  [Was darf man in seinen vier Wänden?](#)
-  [Durch Netzwerkarbeit effektiv Umweltkriminalität bekämpfen](#)
-  [Tiertransporter unterwegs](#)
-  [Die illegale Jagd auf Rehe und Karpfen](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Kurztipps



5 Tipps für...

...die Reise mit dem Flugzeug

Mit diesen Tipps sind Sie für Ihren nächsten Flug gut gerüstet:

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den sicheren Campingurlaub

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie Ihren nächsten Urlaub mit dem...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...sicheres Rodeln

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie im Winter eine sichere...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das sichere Wandern

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie auf eine Wanderung gehen möchten.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die sichere Fahrt mit dem E-Auto

Darauf sollten Sie am Steuer eines Elektroautos achten.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...mehr Sicherheit auf der Skipiste

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie in der Wintersportsaison auf...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das Böllern an Silvester

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie an Silvester Raketen steigen...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...unfallfreies Grillen

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie in den Sommermonaten sicher im...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das Baden in offenen Gewässern

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie in offenen Gewässern wie...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die Lagerung von Gefahrstoffen

Darauf ist zu achten, wenn Sie zuhause Gefahrstoffe aufbewahren.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Brandschutz zu Hause

So verhindern Sie Brände in Haus und Wohnung.

[Tipp lesen](#)

Weitere Infos zum Thema Umwelt



Die Bilanz fällt positiv aus

Umweltzonen verringern die Feinstaubbelastung

Feinstaub- und Rußpartikel in der Atemluft dringen tief in die...[\[mehr erfahren\]](#)



„Härtere Strafen sind nicht notwendig“

Bundesweite Proteste durch Klimaaktivisten

Sie ketten sich an Brücken und verursachen kilometerlange Staus: Um...[\[mehr erfahren\]](#)



Höher, schneller, weiter

Sicherer Spaß im Freizeitpark

Diesen Ausflug hatten sich die Fahrgäste des „Trapper Slider“ in...[\[mehr erfahren\]](#)



Gefahr oder friedliches Zusammenleben?

Wölfe und Bären in Deutschland

Zum Ende des 19. Jahrhunderts galt der Wolf noch als ausgerottet,...[\[mehr erfahren\]](#)



Was tun bei Vandalismusschäden?

Zerstörung und Graffiti

Beschmierte Hauswände, demolierte Briefkästen, eingeschlagene...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Ablehnen